



Strukturentwicklung im Rheinischen Revier

Ralf Holtkötter



**Bundesagentur
für Arbeit**

Auswirkungen des Ausstiegs aus der Braunkohle im Rheinischen Revier

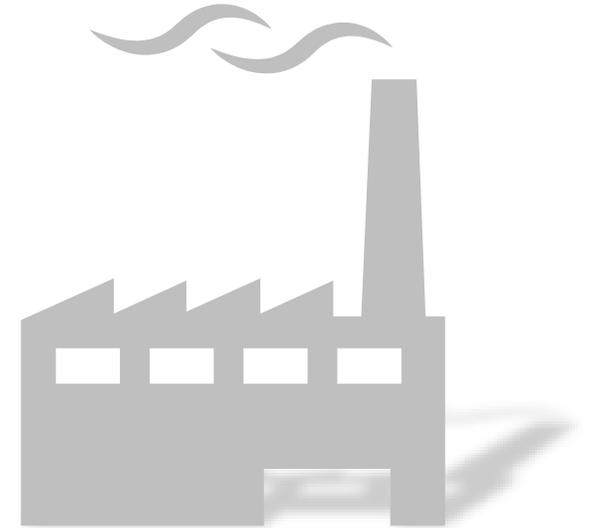
Wirtschaftliche Auswirkungen

(nach RWI –Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung)

- Kumulierter Wertschöpfungsverlust in Höhe von rund 7,3 Mrd. Euro bis 2030 und 16,6 Mrd. Euro bis 2038.
- Beschäftigungsrückgang von rund 15.000 Arbeitsplätzen bis Mitte der 30er Jahre.
- Gefährdung weiterer 20.000 Arbeitsplätze in den energieintensiven Industrien durch steigende Energiepreise.

Soziale Auswirkungen

- Arbeitsplatzverluste / Kaufkraftverluste
- Wegfallende Ausbildungsplätze verschlechtern die Zukunftsperspektiven junger Menschen
- Risiko einer Entleerung der Region aufgrund der Nähe zu urbanen Ballungszentren



Ansiedlung Hyperscale Data Center

- Bau und Betrieb von 3 Großrechenzentren bis 2028 durch Microsoft
- Angeschlossene Digitalparks für IT-Unternehmen
- Insgesamt bis zu 8.000 Arbeitsplätze
- Bau von weiteren Rechenzentren anderer Betreiber wird erwartet
- Breit angelegte KI - Qualifizierungskampagne



Microsoft Rechenzentrum an der Autobahn A7 in der Provinz Noordholland bei Wieringerwerf

Vernetzter Bildungsraum Rheinisches Revier



Ein vernetzter Bildungsraum

ZIELE

- Vielfalt der lokalen Weiterbildungs- und Qualifizierungsangebote transparenter machen
- die Sichtbarkeit regionaler Beratungs- und Unterstützungsangebote aller Akteure verbessern
- niedrighschwelliger Zugang zu beruflicher und betrieblicher Weiterbildung ermöglichen

INHALTLICHE AUSRICHTUNG

- Analysieren regionaler Angebote und Strukturen im Bereich beruflicher Bildung und Weiterbildung.
- Entwicklung gemeinsamer innovativer und zukunftsgerichteter berufsbezogene Bildungs- und Beratungsangebote für die Region.
- Bestehende Aktivitäten und Initiativen sinnvoll miteinander verknüpfen



JOBDREHSCHIEBE RHEINISCHES REVIER

Etablierung eines dauerhaften Unternehmensnetzwerks für KMU im Rheinischen Revier

- Hilfestellungen für Unternehmen, die Personal abbauen müssen
- Handlungsansätze für Unternehmen, die Personal suchen
- Übergänge zwischen den Unternehmen ermöglichen / Übergänge in neue Beschäftigungsverhältnisse erleichtern
- Start: Juni 2025

JOB DREHSCHEIBE NRW - TEILNEHMENDE UNTERNEHMEN



Net Zero Industry Act (NZIA)

Net Zero Industry Act

- Der Cleantech-Markt boomt weltweit – mit jährlichen Investitionen im Billionen-Maßstab.
- Hohe Investitionen im Ausland (USA, Japan, China)
- Die EU baut nun massiv neue Produktionskapazitäten für diese sauberen Technologien auf.
- 40% der Binnennachfrage sollen bis 2030 aus eigener Produktion gedeckt werden sowie 15% am weltweiten Marktanteil

Vorgehen

- die Beschleunigung von Genehmigungs- und Planungsprozessen
- das Ankurbeln von Investitionen und Finanzierung klimafreundlicher Produktion in Europa
- die Förderung von Kompetenzen
- die Reduktion der Abhängigkeit von kritischen Rohstoffen

Net Zero Valleys beschleunigen Verwaltungsprozesse, bündeln Förderungen und ermöglichen Innovationen

Net Zero Valleys:

In diesen Hotspots mit Sonderstatus gelten nochmals weitere Maßnahmen für die Förderung der grünen Industrie.

Net Zero Valleys in Deutschland

- Die Lausitz soll zum ersten Hotspot dieses industriellen Aufbruchs werden.
- Weitere Regionen in Deutschland wollen folgen: Niedersachsen und das Rheinische Revier

Diese Gebiete

- Müssen einen nationalen Plan mit zusätzlichen Maßnahmen verfügen, die diese Regionen für die Ansiedlung von Industrie attraktiv machen (z.B. Infrastruktur, Betriebskostenunterstützung, vergünstigte Industriepreise)
- erhalten Zugang zu einer Finanzierungsplattform, die regionale, nationale und europäische Fördermittel verknüpft.
- Können in diesen Genehmigungsverfahren beschleunigen

Das Rheinische Revier hat die Bewerbung als Net Zero Valley am 01.09.25 eingereicht.



**Strukturwandel macht uns nicht alle
arbeitslos. Aber die Anforderungen
der neu entstehenden Arbeitsplätze
werden andere sein.**

1

Die Sorgen vor Arbeitsplatzverlust &
Veränderung müssen wir ernst nehmen.
Menschen benötigen Perspektiven.
Weiterbildung hilft.

2

Strukturwandel braucht enge
Begleitung und aktive Gestaltung. Nur
so gelingt es, Menschen und
Unternehmen für die Zukunft
vorzubereiten.

3



Ralf Holtkötter

Vorsitzender der Geschäftsführung
Agentur für Arbeit Brühl

Ralf.Holtkoetter2@arbeitsagentur.de